

# Geschichte bewahrt

Archiv des ehemaligen Heimatforschers Julius Stein wird am 22. Oktober präsentiert

**LIPPETAL** ■ Wer sich weit über seine eigene Familie hinaus mit der Geschichte und den Familien seines Dorfes beschäftigt und alles sammelt, was nur irgendwie damit zusammenhängt, den kann man mit Fug und Recht Heimat- und Familienforscher nennen.

So einer war der ehemalige Ortsheimatpfleger von Lippborg, Julius Stein. Er hatte im Laufe der Zeit ein umfangreiches Privatarchiv zusammengetragen, in dem auch über einzelnen Höfe in Lippborg allerlei zu finden ist. Sein Sohn Wolfgang Stein hat dieses Archiv weiter betreut und ergänzt. Er hatte vor, es zu ordnen und der Nachwelt in geeigneter Form zugänglich zu machen. Sein plötzlicher Tod im Jahre 2011 hat alle diese Pläne zunichte gemacht. Seine Tochter Yvonne hat sich entschlossen, das Privatarchiv ihres Vaters und Großvaters dem Archiv des „Brücke e.V. – Verein für Geschichte und Heimat“ anzuvertrauen, damit es für Forscher erreichbar bleibt. Nach-



**Bruno Hinse und Gerhard Steinhoff sortieren die Archivalien aus dem Archiv von Wolfgang Stein. Er hat sich intensiv mit der Heimatgeschichte in Lippborg und darüber hinaus beschäftigt.**

dem der AK „Brücke-Archiv“ innerhalb kaum eines Jahres die unglaubliche Fülle an Materialien sortiert und schon weitgehend archiviert hat, lädt der AK „Familienforschung in Lippetal“ zusam-

men mit Mitgliedern des AK „Brücke-Archiv“ dazu ein, sich am Montag, 22. Oktober, ab 19 Uhr, im Pfarrheim Lippborg über die Umsiedlung des Stein'schen Archivs zu informieren. Einige der Schätze

aus dem Archiv Stein werden vorgestellt und Namen der Höfe genannt, über die schon Material einzusehen ist.

Info: [www.familienforschung-in-lippetal.de](http://www.familienforschung-in-lippetal.de)

Soester Anzeiger 12.10.2012